

C. Verhandlungen der Gesellschaft.

1. Protokoll der November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 1. November 1882.

Vorsitzender: Herr BEYRICH.

Das Protokoll der August-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. LANGSDORFF, Bauinspector in Clausthal, vorgeschlagen durch die Herren HAUCHECORNE, BEYRICH und LINDIG;

Herr stud. ERNST KOKEN aus Holzminden, z. Z. in Berlin, vorgeschlagen durch die Herren OTTMER, STEINACKER und DAMES.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Der Vorsitzende berichtete über den Verlauf der allgemeinen Versammlung in Meiningen und über die in Verbindung mit der Besprechung über die Anfertigung der allgemeinen geologischen Karte von Europa abgehaltenen Versammlung der französischen geologischen Gesellschaft in Foix.

Herr HAUCHECORNE berichtete ausführlicher über den Verlauf der Geologen-Versammlung in Foix und die Fortschritte bei der Anfertigung der europäischen geologischen Karte. (Ein detaillirter Bericht wird als Anlage zum 1. Heft des Jahrganges 1883 erscheinen und den Mitgliedern zugehen.)

Herr WEBSKY zeigte ein Exemplar eines grossen Orthoklas-Krystalles aus den Drusenräumen von Gräben bei Striegau — ein an das mineralogische Museum gelangtes Geschenk des Herrn ZIMMERMANN —, auf welchem zunächst einige Scheiben Aphrosiderit und auf diesem einige lederbraune Krystalle von

der Form des Zirkons sitzen. — Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass, wenn man auch in erster Linie bei denselben an Zirkon oder Malakon zu denken haben wird, doch wegen der eigenthümlich rissigen Oberfläche der Krystalle auf ein der Verwitterung oder Veränderung zugänglicheres Mineral zu schliessen sein dürfte, also etwa auf Alvit, aus welchem der rothe Orangit in Arendal hervorgeht. — Bisher ist das äusserst sparsam vorkommende Zirkon-ähnliche Mineral als Einschluss von Silicaten — Aphrosiderit, Striegovit — in Striegau gefunden worden, und zwar mit einer graugrünen Farbe, die stellenweise gelblich wird. Nur einmal ist ein dunkelbrauner glänzender Krystall von Zirkon-Form eingeschlossen in Feldspath an's Museum gelangt.

Herr KAYSER legte ein Exemplar einer riesigen *Rhynchonella* aus dem Taunus-Quarzit von Stromberg im Hunsrück vor, die mit *Rhynchonella Pengelliana* DAV. aus dem Unterdevon von Looe in Cornwall übereinstimmt. Da diese Art bei Looe, ganz wie im Taunus-Quarzit, in Gesellschaft von *Spirifer primaevus* und *Leptaena laticosta* auftritt, so wird es wahrscheinlich, dass die Schichten von Looe dasselbe oder ein analoges Niveau einnehmen, wie der rheinische Taunus-Quarzit.

Herr BRANCO legte eine *Graphularia* aus dem Mainzer Tertiär-Becken vor und sprach darauf über tertiäre Belemniten.

Herr ARZRUNI sprach über eine von Herrn KORN ausgeführte krystallographische und chemische Untersuchung des Vesuvians von Kedabék in Kaukasien (Ausführliches in GROTH'S Zeitschr. für Krystallographie VII.).

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
BEYRICH.	HAUCHECORNE.	ARZRUNI.

2. Protokoll der December-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 6. December 1882.

Vorsitzender: Herr BEYRICH.

Das Protokoll der November-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Herr DAMES legte Skelettheile der Gattung *Lestodon* GERVAIS vor, welche Herr Geh. Rath VIRCHOW der palaeontologischen Sammlung zum Geschenk gemacht hatte. Dieselben stammen aus Uruguay und bestehen aus einem Oberkieferfragment, einer Unterkieferhälfte, je einem Brust-, Lenden- und Schwanzwirbel, einem Femur, einem Beckentheil mit dem Acetabulum und einer Patella. Zusammen mit ihnen fanden sich eine Scapula, ein Femur und ein Rippenfragment von *Toxodon*. — Die Gattung *Lestodon* wurde durch GERVAIS von *Myiodon* daraufhin abgezweigt, dass im Ober- und im Unterkiefer der vorderste Zahn durch ein weites Diastema von den übrigen getrennt ist und eine mehr Caninenähnliche Form annimmt. Die ersten Reste wurden von GERVAIS im CASTELNAU'schen Reisewerke als *Lestodon armatus* beschrieben, und weitere, später gefundene im 9. Bande der Mémoires de la société géologique de France (1871—1873) unter derselben Artbezeichnung aufgeführt. Im Jahre 1875 veröffentlichte dann J. REINHARDT eine Abhandlung über denselben Gegenstand¹⁾, welche wichtige Ergänzungen zur Kenntniss einzelner Skelettheile enthält, und zuletzt wurden die in Pariser Sammlungen befindlichen Stücke von GERVAIS²⁾ und AMEGHINO auf 8 Arten vertheilt, welche allerdings noch einer genaueren Beschreibung und Begründung harren. Das sind diejenigen Abhandlungen, welche das Wesentlichste über *Lestodon* enthalten, und es ist noch hinzuzufügen, dass BURMEISTER wiederholt und bis in die neueste Zeit hinein die Zulässigkeit der Aufstellung einer besonderen Gattung für *Lestodon* bestreitet und die von anderen Autoren ihr zugerechneten Arten mit *Myiodon* verbindet. — Die vorgelegten Reste können nicht zu der von GERVAIS zuerst beschriebenen typischen Art: *Lestodon armatus* gestellt werden; denn einmal entspringt der Fortsatz des Oberkiefers über dem zweiten der vier hinteren Zähne, während er bei *Lestodon armatus* über dem dritten derselben steht; im Unterkiefer ist der erste caninenförmige Zahn mit einer auf der Innenseite befindlichen Längsrinne versehen, die von *Lestodon armatus* nicht angegeben wird, und endlich ist die Patella relativ viel länger und dabei viel schmaler, auch ihr unterer, zapfenförmiger Fortsatz schwächtiger. — Dagegen stimmt namentlich der Unterkiefer mit dem von REINHARDT (l. c. t. I. f. 1) abgebildeten sowohl in den Dimensionen als auch in dem Vorhandensein einer Längsrinne am caniniformen Zahn so durchaus überein, dass man beide einer Art zuzählen muss. REIN-

¹⁾ Bidrag till Kundskab om Kjaempedovendyret *Lestodon armatus*. Vidensk. Selsk. 5. Række, naturvid. og math. Afd. 11. Bd. I.

²⁾ Les Mammifères fossiles de l'Amérique du Sud. Paris, Buenos Aires 1880.

HARDT identificirte die von KRÖYER gesammelten und von ihm beschriebenen Stücke mit *Lestodon armatus* irrthümlich, wie aus dem eben Gesagten hervorgeht, und man muss sich also für jene und für die hier vorgelegten, zu einer Art gehörigen Reste nach einem anderen Artnamen umsehen. KRÖYER hatte, wie REINHARDT berichtet, die von ihm gesammelten Stücke als *Platygnathus platensis* bezeichnet, und diesen Namen wird man jetzt beizubehalten haben. Die hier besprochenen Stücke, ebenso wie die von REINHARDT dargestellten sind daher *Lestodon platensis* KRÖYER sp. zu benennen. Von den 8 Arten, welche AMEGHINO und GERVAIS aufzählen, kann nur eine — und zwar die zuletzt als *Lestodon* sp.? (inédite) angeführte als eventuell zu *Lestodon platensis* gehörig in Betracht kommen; denn *Lestodon armatus*, *trigonidens* und *Bocagei* sind schon durch ihre dem *Megatherium americanum* gleichen, oder ähnlichen Dimensionen ausgeschlossen. *Lestodon Bravardii* und *Gaudryi* derselben Autoren stimmen wohl in der etwa *Myiodon robustus* gleichkommenden Grösse mit unserem *Lestodon platensis* überein, haben aber nach den kurzen Bemerkungen in dem citirten Werk zu schliessen, eine andere Bezeichnung, welche sich eng an die von *Lestodon armatus* anschliesst. *Lestodon Blainvillei* hat einen Zahn mehr, als alle anderen Arten, *Lestodon giganteus* ist seinem Schädel nach noch unbekannt, jedoch auch schon durch seine Dimensionen wohl unterschieden. Aber gerade jene letzte, unbenannte Art hat eine Längsrinne auf dem caniniformen Zahn und käme dadurch bei einem Vergleich zunächst in Betracht. Da man aber nur auf zwei Zähne hin und mit allem Vorbehalt hier eine neue zu *Lestodon* gehörige Art vermuthet, so müssen für den Endscheid weitere Funde abgewartet werden.

Herr WEISS legte einige Erwerbungen an Mineralien vor, welche die Sammlung der Bergakademie neuerlich gemacht hat, darunter: Amalgam von Grube Friedrichsseggen, grau, dendritisch wie Silber, wofür es auch von den Sammlern gehalten wurde, ein Geschenk des Herrn Dir. HEBERLE in Ems an Herrn PUF AHL, der es als Amalgam erkannte, analysirte und im Mittel von 3 Analysen 43,27 Hg, 56,70 Ag, Spur Cu, daher nahe $Ag^{12}Hg^5$ fand (spec. Gew. 12,703 bei 17° C., mit Weissbleierz). — Ferner wurde von Herrn MENDE in Lomnitz in Schlesien eingesandt: Molybdänglanz von Ober-Lomnitz (in Granit), Andalusit in Glimmerschiefer von Wolfshau bei Krummhübel, eine Reihe Feldspäthe z. Th. mit den durch KLOCKMANN bekannt gewordenen Zwillingsverwachsungen aus den Ganggraniten von Hirschberg, auch Oligoklas in rings ausgebildeten Krystallen aus Ganggranit von Cunnersdorf bei Hirschberg.

Derselbe legte hierauf aus dem hangenden (zweiten) Flötzzug von Waldenburg (Saarbrücker Schichten), nämlich aus dem Hangenden des 4. Flötzes (von unten) auf Carl-Georg-Victor-Grube bei Neu-Lässig eine *Sigillaria* vor, welche SCHÜTZE in seiner neuesten Beschreibung des niederschlesischen Steinkohlenbeckens (Abhandl. zur geol. Specialk. von Preussen Bd. III. Heft 4) als *Sigillaria Eugeni* STUR bezeichnet, die aber nach STUR in Waldenburger (Ostrauer) Schichten in Oberschlesien und Mähren auftritt. Die Vergleichung hat das Exemplar als *Sigillaria minima* BRONGN. ergeben, deren nahe Verwandtschaft mit *Sigillaria Eugeni*, *elegans* und *hexagona* weiter besprochen wurde. Das Stück erhielt der Vortragende durch Herrn WALTER in Hermsdorf.

Von demselben rühren auch vorgelegte Abdrücke her von Segen-Gottes-Grube bei Altwasser bei Waldenburg, also aus Waldenburger Schichten, entsprechend dem, was STUR *Calymmotheca Haueri* nennt und als Indusien von Farnen, nämlich von *Sphenopteris*, ansieht. Mit dessen Abbildung (Mährischer Dachschiefer t. I. f. 2) stimmen die Waldenburger so sehr überein, dass ihre Abtrennung unzulässig erscheint, obschon sie in einer höheren Stufe bei Waldenburg gefunden wurde als in Mähren. Auch diese Abbildungen wurden näher besprochen.

Herr KAYSER legte eine Anzahl paläozoischer Versteinerungen von Spitzbergen vor, die ihm von Herrn LINDSTRÖM zur Beurtheilung zugeschiedt waren. Dieselben stammten theils aus dem Museum von Tromsö, theils wurden sie von Herrn NATHORST auf der letzten schwedischen Expedition nach Spitzbergen (im Sommer 1882) gesammelt. Sie entstammen der dortigen Lief de bay-Bildung, welche, da sie den Kohlenkalk und auch die von HERR zum Culm gestellte sog. Ursstufe unterlagert, wahrscheinlich von devonischem Alter ist. Ausser Estherien und schlecht erhaltenen Fischresten sind in der genannten Bildung bisher nur Lamellibranchiaten gefunden worden, unter welchen namentlich eine sehr dickrippige Aviculacee häufig ist. Der Vortragende wagte nicht, auf Grund dieser ihm allein vorliegenden, ziemlich schlecht erhaltenen Zweischaler eine bestimmtere Meinung über das Alter der betreffenden Schichten zu äussern.

Derselbe Redner sprach sodann über gewisse in den Goniatitenschiefern von Budesheim in der Eifel und anderweitig vorkommende *Aptychus*-ähnliche, meist zweitheilige, ursprünglich offenbar hornige Reste. H. WOODWARD hat unlängst im Geological Magazine diese Budesheimer, sowie andere ähnliche Formen unter den Namen *Aptychopsis*, *Cardiopsis* etc. als Phyl-

lopodenschilder beschrieben. Der Vortragende hob hervor, dass diese bei uns schon lange bekannten Reste bisher von den deutschen Geologen nach Vorgang des Grafen KEYSERLING, der sie 1846 aus den Domanikschiefen des Petschoralandes beschrieb, stets als Goniatiten-Operkel betrachtet worden seien, und dass nach seiner Ansicht auch kein zwingender Grund vorliege, jene Auffassung aufzugeben. Für die KEYSERLING'sche Ansicht sprechen: 1. das sich so oft wiederholende Zusammenkommen der fraglichen Körper mit Goniatiten (in den oberdevonischen Goniatitenschiefen von Büdesheim in der Eifel, von Altenau im Harz, von Bicken und Obersheld (?) im Nassauischen und im Petschoraland); 2. die flache Gestalt der in Rede stehenden Formen, die, obwohl sie bei Bicken 40 mm Länge und 50 mm Breite erreichen, dennoch nicht die geringste Wölbung zeigen — ein Umstand, welcher mit ihrer Auffassung als Crustaceen-Panzer schwer zu vereinigen sei; 3. das Vorkommen eines solchen Körpers in der Wohnkammer eines vom Redner vorgelegten Bickener Exemplares von *Goniatites intumescens*. Bei seiner bedeutenden Grösse hätte der in seiner Form genau dem Querschnitt der Wohnkammer entsprechende Körper schwerlich in diese letztere gelangen können, wenn er sich nicht schon ursprünglich als Deckelorgan in derselben befunden hätte. Die dünne, hornige Beschaffenheit der fraglichen Reste bildet kein Argument gegen die KEYSERLING'sche Ansicht, da man auch bei den Ammoniten hornige Aptychen kennt.

Herr KLOCKMANN sprach über die gesetzmässige Lage des Steilufers einiger Flussthäler im norddeutschen Flachlande und stellte dieselbe, unter Bezugnahme auf einen Satz der Mechanik, als abhängig von der jedesmaligen Richtung des Wasserstroms und dem Streichen des durchbrochenen Höhenzuges hin. Als solche Durchbruchs- resp. Erosionsthäler mit deutlich einseitiger Steiluferausbildung seien namentlich die nördlichen Stromabbiegungen der Elbe zwischen Magdeburg und Havelberg, der Oder von der Einmündung der Neisse bis zur Ausmündung in die Ostsee und der Weichsel von Fordow bis Danzig bemerkenswerth. Ausgehend von der durch Herrn BERENDT's Untersuchungen sehr wahrscheinlich gemachten Annahme, dass diese Thäler in der Richtung von N. nach S. strömenden Gletscherbächen ihre Entstehung verdanken und mit Rücksicht auf das herrschende Streichen der durchbrochenen Höhenzüge, sei es alsdann geradezu eine Consequenz des aufgestellten Principis, wenn bei der Elbe und Oder das steilere Ufer vorzugsweise auf der linken, bei der Weichsel vorzugsweise auf der rechten Seite gefunden werde. Dass

local ein Umsetzen des steileren Ufers von der einen nach der anderen Seite zu beobachten sei, lasse sich auf locale Ursachen zurückführen. — Eine weitere Ausführung seines Vortrags giebt Redner im Jahrbuch der königl. preuss. Landesanstalt für 1882.

Herr ARZRUNI berichtete über seine Beobachtungen an Nephrit und Jadeit.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
BEYRICH.	DAMES.	ARZRUNI.

Für die Bibliothek sind im Jahre 1882 im Austausch und als Geschenke eingegangen:

A. Zeitschriften.

- Augsburg. 26. Bericht des naturhistorischen Vereins.
 Bamberg. 12. Bericht über das Wirken des naturforschenden Vereins.
 Berlin. Jahrbuch der königl. geologischen Landesanstalt für 1881. — Abhandlungen Bd. 3, Heft 4.
 Berlin. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen. Bd. 30.
 Berlin. Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. Jahrg. 21, 22, 23 (1879—1881).
 Berlin. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Neuvorpommern und Rügen. Jahrg. 13.
 Bern. Mittheilungen d. naturforschenden Gesellschaft. No. 1018 bis 1029.
 Bonn. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins d. Rheinlande u. Westfalens. Bd. 38, 2. Hälfte.
 Bremen. Abhandlungen des naturw. Vereins Bd. 7, Heft 3.
 Breslau. Jahresbericht des schlesischen Vereins für vaterländische Cultur für 1881.
 Brünn. Bericht des naturhistorischen Vereins 19 (1880).
 Calcutta. *Geological survey of India. Memoirs* *XVII.*, 1—3. — *Records* *XIV.*, 2—4. — *Paläontologia indica, Ser. XIII.*, 1; *XIV.*, Vol. 1, 3, I. *Ser. II.*, *XI.*, *XII.*, Vol. III., 3.
 Chur. 25. Jahresbericht der naturf. Gesellschaft Graubündens.
 Danzig. Schriften der naturforsch. Gesellschaft (N. F.) V., 3.
 Darmstadt. Notizblatt des Vereins für Erdkunde. 4. Folge, Heft 2, No. 13, 14.
 Dorpat. Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands Serie II., Bd. 9, Lief. 3. 4. — Sitzungsberichte Bd. 6, Heft 1.
 Dresden. Isis, Sitzungsberichte 1882, Januar—December.
 Dublin. *Proceedings of the Royal Irish Academy. Science Serie II.*, Vol. III., No. 7. 8. — *Transactions. Polite Literature Serie II.*, Vol. II., No. 3. — *Science, Vol. XXVIII.*, No. 6—10.
 Emden. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft für 1880—1881.
 Frankfurt. Abhandlungen d. Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft, Bd. 12, Heft 3. 4. — Berichte für 1880/81.
 Frauenfeld. Mittheilungen der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft, Heft 4, 5.

- Freiburg. Berichte d. naturforsch. Gesellschaft, Bd. VIII., Heft 1.
- Genf. *Mémoires de la société de physique et d'histoire naturelle*. Vol. XXVII., 2.
- Giessen. 21. Bericht der oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- Glasgow. *Transactions of the geological society*, Vol. VI., part. 2.
- Görlitz. Neues Lausitzisches Magazin, Bd. 58, Heft 1.
- Gotha. Mittheilungen aus JUSTUS PERTHES' geographischer Anstalt 1882, 1. 2. 4—12. — Ergänzungs - Hefte 67—70.
- Haarlem. *Natuurkundige Verhandlingen*, Deel IV., Stück 2.
- Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, Jahrg. 1881, 3. Folge, Bd. 6 (54).
- Hamburg. Verein für naturwissenschaftl. Unterhaltung, Verhandlungen Bd. 3.
- Hannover. Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins, 27, 4 und 28, 1—4.
- Hermannstadt. Verhandlungen und Abhandlungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften, Jahrg. 32.
- Königsberg. Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft, Jahrg. 21, 2; 22, 1. 2.
- Klagenfurt. Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums in Kärnten, Heft 15.
- La Haye. *Archives Néerlandaises*, XVI., 3—5.; XVII., 1. 2.
- Lausanne. *Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles*, Vol. 87.
- Leipzig. Mittheilungen des Vereins für Erdkunde 1881.
- Liège. *Annales de la société géologique*, Tome VIII.
- London. *Quarterly Journal of the geological society*. Vol. XXVIII., Part 2. 3.
- Magdeburg. 9—12. Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins.
- Manchester. *Transactions of the geological society*. Vol. XV., 11; XVI., 11—19; XVII., 1. 2.
- Milano. *Atti della società italiana di scienze naturali*, Vol. 23, 3. 4.
- Moskau. *Bulletin de la société impériale des naturalistes* 1881, 3. 4; 1882, 1.
- München. Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1882, Heft 2—4.
- Neubrandenburg. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Jahrg. 35 (1881).
- New Haven. *American Journal of science and arts*. No. 133 bis 137.
- New York. *American museum of natural history*. Bulletin Vol. I., No. 1—3.
- Paris. *Bulletin de la société géologique de France*, VIII., 6.; IX., 1. 2.

- Paris. *Bulletin de la société de l'industrie minérale*, X., 3. 4; XI., 3.
 Paris. *Annales des mines*, 1881, 6; 1882, 1.
 Pesth. Mittheilungen der ungarischen geolog. Landesanstalt, 1881, 9—12; 1882. 1—6.
 Philadelphia. *Proceedings of the Academy of natural sciences*, 1881, 1—3.
 Philadelphia. *Proceedings of the American philosophical society*. No. 109. — *Transactions*, Vol. 15, part. 3.
 Regensburg. Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins, Jahrg. 34. 35.
 Rom. *Comitato geologico d'Italia. Bollettino* 1881, 11. 12. 1882, 1—8.
 Rom. *Atti della R. Accademia dei Lincei. Transunti Vol. VI., Fasc. 6—14.*
 St. Gallen. Bericht über die Thätigkeit der naturwissensch. Gesellschaft für 1880/81.
 St. Petersburg. *Bulletin de l'académie impériale des sciences*, 28, 1. 2. — *Mémoires* 29, 1—4; 30, 1. 2. 3. 5.
 Stockholm. *Geologiska Föreningens i Stockholm Förhandlingar*, VI., 2—5.
 Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde, Jahrgang 38.
 Washington. *Bulletin of the U. S. geological and geographical survey of the territories VI., 3.*
 Wien. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1880, 4—13. — Jahrbuch, 32, 1—3. — Abhandlungen, XII., 3; VII., 6; X.
 Wien. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft, Neue Folge, Bd. 14.
 Wien. Sitzungsberichte d. k. k. Akademie d. Wissenschaften. I. Abtheilung, 83, 5; 84, 1—5. — II. Abtheilung, 83, 5; 84, 1—5; 85, 1. 2.
 Zürich. Neue Denkschriften der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften, Bd. 28, Abth. 2.

B. Abhandlungen und Bücher.

- AMMON, Ein Beitrag zur Kenntniss der fossilen Asseln. 8°. München 1882.
 ABICH, H., Geolog. Beobachtungen in den kaukasischen Ländern, Theil II., 1. Hälfte, 4°, mit Atlas in Fol. 1882.
 BARGATZKY, Die Stromatoporen des rheinischen Devons. 8°. Bonn 1881.
 BURMEISTER, *Atlas de la descr. phys. de la rép. Argentine. 2^e section, Livr. 1.*

- BÖLSCHKE, Geognostisch-paläontologische Beiträge zur Kenntniss der Juraformation in der Umgegend von Osnabrück. 4°. Osnabrück 1882.
- BRAUNS, *Geology of the environs of Tokio*. 8°. Tokio 1881.
- BRUDER, Neue Beiträge zur Kenntniss der Juraablagerungen im nordwestlichen Böhmen.
- V. D. BROCK, *Exposé sommaire des observations et découvertes dans les dépôts marins du Limbourg*. 8°. Bruxelles 1882.
- *Observations géologiques faites à Anvers*. 8°. Bruxelles 1882.
- *Diestien, Caslerlien et Scaldisien*. 8°. Bruxelles 1882.
- *Note sur les levés géologiques de MM. VAN ERTBOEN et COGELS*. 8°. Bruxelles 1882.
- BOEHM, Ueber Beziehungen von Pachyrisma etc.
- CARINGTON BOLTON, *Chemical literature*. 8°. Salem 1882.
- CHARPY et TRIBOLET, *Le terrain moyen et supér. à Cuiseaux*.
- COLEMAN, *The melaphyres of Lower Silesia*.
- COSSA e ARZRUNI, *Sulla tormalina cromica e sui depositi di ferro cromato*.
- DEWALQUE, *Sur l'origine corallienne des calcaires dévoniens de la Belgique*. 8°. Bruxelles 1882.
- Sieben Abdrücke diverser Abhandlungen.
- DANTE PANTANELLI, *Note microlitologica sopra i calcari*. 4°. Roma 1882.
- DOLLO, *Note sur l'ostéologie des mosasauridae*. 8°. 1882.
- DUPONT, *Sur l'origine des calcaires dévoniens de la Belgique*.
- FAVRE, *Revue de géologie Suisse XII*.
- FRENZEL, C., Ueber die Abhängigkeit der mineralogischen Zusammensetzung und Structur der Massengesteine vom geologischen Alter. 8°. Halle 1882.
- GÜMBEL, C. W., Geologische Fragmente aus der Umgegend von Ems. 8°. München 1882.
- — Beiträge zur Geologie der Goldküste in Afrika.
- GOSSELET, Sieben Separatabdrücke verschiedener Abhandlungen.
- GENTH, *Contributions to mineralogy*.
- HELMERSEN, Wanderblöcke, Lief. 2.
- Beobachtungen im Olonezer Bergrevier. 8°. St. Petersburg 1882.
- HINDE, *Notes on fossil calcispongiae*.
- *On annelid remains*. 8°. Stockholm 1882.
- KAYSER, E., Beiträge zur Paläontologie von China, 3. Abth. 4°. Berlin 1882.
- KOCH, G. A., Erdwärme und Tunnelbau im Hochgebirge. 8°. Wien 1882.
- KONINCK, *Sur quelques céphalopodes nouveaux du calcaire carbonifère de l'Irlande*. 8°. Liège 1882.
- *Notice sur la famille des Bellerophantidae*. 8°. Liège 1882.

- KOSMANN, Notizen über das Vorkommen oberschlesischer Mineralien.
- LAUBE, Ueber die Spuren des Menschen aus der Quartärzeit in der Umgebung von Prag.
- LEHMANN, R., Ueber systematische Förderung wissenschaftlicher Landeskunde von Deutschland. 8^o. Berlin 1882.
- LEPPLA, Der Remigiussberg bei Cusel. 8^o. Stuttgart 1882.
- LEPSIUS, G. R., *Halitherium Schinzi*. 4^o. Darmstadt 1882.
- LORETZ, H., Ueber Transversalschieferung im thüringischen Schiefergebirge.
- — Beiträge zur geologischen Kenntniss der cambrisch-phyllitischen Schieferreihe in Thüringen.
- MARSH, O. C., *The wings of Pterodactyles*. 8^o. 1882.
- MERCEY, N. DE, *Sur la théorie du quaternaire ancien*. 8^o. Meulan 1881.
- — *Quelque mots sur le quaternaire ancien du Nord de la France*.
- — *Remarques sur les systèmes de la Basse-Somme*. 8^o. Meulan 1881.
- — *Le quaternaire du Nord*. 8^o. Lille 1882.
- MOURLON, M., *Mémoires sur les terrains crétacés et tertiaires préparés par feu André Dumont*. 4 vls. 8^o. Bruxelles 1878—1882.
- NEEF, M., Ueber seltenere krystallinische Diluvialgeschiebe der Mark. 8^o. Berlin 1882.
- NEHRING, A., Ueber die letzten Ausgrabungen bei Thiede.
- PENCK, A., Schwankungen des Meeresspiegels. 8^o. München 1882.
- PFÄFF, Einiges über Kalksteine und Dolomite.
- POSADA, B., *Origen de la region aurifera du Tacuarembó*. 8^o. Montevideo 1882.
- RATH, G. VOM, Ueber eine massenhafte Exhallation von Schwefelwasserstoff in der Bucht von Mesolungi. 8^o. Berlin 1882.
- — Vorträge und Mittheilungen.
- RENARD, *Les roches grenatiformes et amphiboliques de la région de Bastogne*. 8^o. 1882.
- *Description lithologique des récifs de St. Paul*. 8^o. Bruxelles 1882.
- RIEMANN, Ueber die Grünsteine des Kreises Wetzlar. 8^o. Bonn 1882.
- SCHIRLITZ, Isländische Gesteine. 8^o. Wien 1881.
- SPEZIA, *Sul berillo di Craveggia*. 8^o. Torino 1882.
- *Cenni geogn. e miner. sul gneiss di Beura*. 8^o. Torino 1882.
- STEINMANN, G., Geolog. Führer der Umgegend von Metz. 8^o. Metz 1882.
- — Pharetronen-Studien. 8^o. Stuttgart 1882.

- TRAUTSCHOLD, H., Ueber den muthmaasslichen Geschlechts-
apparat von *Poteriocrinus multiplex*. 8°. Moskau 1882.
- TRIBOLET, M. DE, *Cours de minéralogie générale et appliquée*.
8°. Neuchatel 1882.
- — *L'éboulement d'Elm*.
- TULLBERG, S. A., *On the graptolites described by HISINGER*. 8°.
Stockholm 1882.
- — *Skånes graptoliter I*. 4°. Stockholm 1882.
- — *Forelopande redogörelse för geologiska resor på Öland*.
Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz, Lief. 23.
*Geological survey of New Jersey. Annual report of the State
geologist for 1881*.
- Étude géologique de la région aurifère de Tacuarembó*. 4°.
Paris 1878.
- A manual of the geology of India, Part. 3. Economic geology
by V. BALL*.
- Geology of Wisconsin. Survey of 1873—1879, Vol. 3*. 8°. 1880.
Smithsonian report 1880. 8°. Washington 1881.
- Den Norske Nordhavs Expedition 1876—1878, IV. V. VI.
VII*. 4°. Christiania 1882.
- Compte rendu des séances de la commission internationale de no-
menclature géologique*.

C. Karten.

- Geologische Spezialkarte von Preussen, Lief. 19 u. 20, nebst
Erläuterungen.
- Geologische Spezialkarte von Ungarn. C., 7—10; D., 7. 10.
11; E., 7. 8. 10. 12; F., 9—12; G., 7 = 16 Blatt.
- Geologische Karte des Graner Braunkohlengebietes.
- Geologische Karte der Schweiz, Blatt 23, A. B.
- Finlands geologiska undersökning, No. 5*.
- Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen, Sectionen
Leipzig, Brandis, Stallberg-Lugau, Schellenberg-Flöhr,
Meerane, nebst 7 Heften Erläuterungen. — Das Stein-
kohlengebirge von Lugau, Tafel 1. 2.
- Carte géologique de Belgique XV., 5. 6 (St. Nicolas et Tamise)*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 814-826](#)